

BETEILIGUNG

AN DER

LOGO! ENERGIE GMBH

EUSKIRCHEN

LOGOEnergie GmbH, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	138.157.510,93	136.675.174,77
2. Energie- und Stromsteuer	-17.209.630,17	-17.759.252,00
3. sonstige betriebliche Erträge	47.698,25	55.447,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.233.661,33	70.052.844,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.315.277,78	41.440.234,28
	<u>112.548.939,11</u>	<u>111.493.078,35</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.317.235,30	3.415.332,35
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143,34	8.165,11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>11,16</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis vor Steuern	4.129.536,78	4.071.124,49
9. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-111,98</u>
10. Jahresüberschuss	4.129.536,78	4.071.236,47
11. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>4.129.536,78</u>	<u>4.071.236,47</u>
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

LOGOEnergie GmbH, Euskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Rechtliche Verhältnisse

Die LOGOEnergie GmbH (LOGOEnergie) wurde am 12. Mai 2010 mit Sitz in Euskirchen gegründet. Alleinigere Gesellschafter der LOGOEnergie ist die e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen.

2. Ziele und Strategie des Unternehmens

Seit 2010 ist die LOGOEnergie GmbH auf dem bundesdeutschen Markt aktiv. Das Handelsunternehmen beschafft Erdgas, Strom und Wärme und vertreibt diese an Haushalte und Gewerbekunden. Erneuerbare Energien haben einen bedeutenden Anteil am Handelsvolumen: Der Strom stammt zu 100 % aus Wasserkraft. Bei Gas-Produkten werden optional Tarife mit einem Biogas-Anteil angeboten. Die Produktgruppen LOGOGas und LOGOStrom sind nahezu flächendeckend im Bundesgebiet erhältlich. Neben verschiedenen Stromtarifen werden in vielen Regionen auch spezielle Tarife für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen erfolgreich vertrieben.

LOGOEnergie konzentriert sich im Privatkundensegment werblich auf Online-Marketing Maßnahmen. Großkunden, insbesondere aus Industrie, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen, werden mit individuellen Angeboten und Produkten direkt wie auch indirekt über Vertriebspartner akquiriert.

3. Unbundling

Die Gesellschaft übt von den im § 6b Abs. 3 EnWG genannten Tätigkeiten lediglich „andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors und innerhalb des Gassektors“ aus. Dementsprechend wurde kein Tätigkeitsabschluss im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG aufgestellt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ging im Jahr 2020 verglichen mit dem Vorjahr um 8,7 % auf 11.691 Petajoule (PJ) zurück. Der absolute Rückgang betrug 1.109 PJ. Laut AG Energiebilanzen sorgten für den spürbaren Rückgang vor allem die gesamtwirtschaftlichen und sektoralen Auswirkungen der Corona Pandemie. Darüber hinaus bewirkten die weiterhin stetige Steigerung der Energieeffizienz, Substitutionen im Energiemix durch erneuerbare Energien, Konjunkturreffekte sowie die vergleichsweise milde Witterung zusätzliche Energieeinsparungen. ¹

Energieträger	Anteil
Mineralöl	33,9%
Erdgas	26,6%
erneuerbare Energien	16,8%
Braunkohle	8,1%
Steinkohle	7,6%
Kernenergie	6,0%
Sonstige	1,0%
	100,0%

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

2020 wurden in Deutschland nach ersten Abschätzungen mit 3.105 PJ 3,4 % weniger Erdgas verbraucht als im Vorjahr. Hauptursache war vor allem der gesunkene Erdgasbedarf der Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen infolge der Corona-Pandemie, aber auch aufgrund der seit dem 3. Quartal 2018 eingetrübten Konjunktur. Nach ersten Abschätzungen ging der Erdgasverbrauch des Industriesektors (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einschließlich der von diesem Unternehmen selbst betriebenen Kraftwerke) um fast 6 % zurück. Im Segment der privaten Haushalte (einschließlich Wohnungsgesellschaften) wird für 2020 trotz vergleichsweise milder Temperaturen coronabedingt ein leichtes Verbrauchsplus erwartet. Verstärkt wird der Zuwachs durch einen weiterhin hohen Zubau an Erdgas-beheizten Wohnungen.

Der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte ist nach einem Anstieg 2019 im Jahr 2020 wieder gesunken. Erdgasheizer in einem Einfamilienhaus (EFH) bezahlen 2020 durchschnittlich 5,97 ct/kWh und damit 3,2 % weniger als im Vorjahr (EFH bei 20.000 kWh Jahresverbrauch). Die Kosten für Beschaffung und Vertrieb machen mit 48 % den größten Anteil am Gaspreis für Haushalte aus. Die Anteile der Netzentgelte sowie Steuern und Abgaben belaufen sich auf jeweils rund ein Viertel des Gaspreises.

Auch die Stromversorgung in Deutschland ist 2020 stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst worden. Einschränkungen im wirtschaftlichen und öffentlichen Leben haben für einen Rückgang des Stromverbrauchs (Bruttoinlandsstromverbrauch) um 4,4 % auf nunmehr 543,6 Mrd. kWh gesorgt.

¹ BDEW, Die Energieversorgung 2020 – Jahresbericht vom 17. Dezember 2020

Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % auf durchschnittlich 31,81 ct/kWh angestiegen. Damit erreichen die Haushaltsstrompreise ein neues Rekordniveau. Selbst unter Berücksichtigung der für das 2. Halbjahr 2020 gültigen Mehrwertsteuer von 16 % liegt der Strompreis immer noch um 1,8 % höher als im Vorjahr. Grund dafür ist, dass 2020 sowohl die Steuern, Abgaben und Umlagen als auch die Netzentgelte und die Kosten für Beschaffung und Vertrieb gleichermaßen angestiegen sind. Steuern, Abgaben und Umlagen machen mit einem Anteil von 52 % weiterhin den größten Teil des Strompreises aus.²

30 neue Wettbewerber sind im vergangenen Jahr in den deutschen Energiemarkt eingestiegen. Die Wettbewerbsintensität im Vertrieb hat deshalb, trotz erkennbarer Konsolidierungstendenzen, wieder zugenommen. Unterm Strich ist die Anzahl der Stromanbieter netto um 13 gestiegen. Das zeigt der aktuell erschienene EnergieMarktReport 2021 von Kreuzer Consulting und Verivox. Die Erhebung zeigt sowohl bei der Gesamtanzahl der Stromanbieter als auch bei der Anzahl der Markteintritte im Jahr 2020 einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Zu den prominentesten neuen Anbietern zählen laut Pressemitteilung dabei Unternehmen mit Innovativen, digitalen Geschäftsmodellen wie Tibber und Stromee, aber auch Octopus Energy.³

3. Witterungsverlauf

Das Jahr 2020 ist in Deutschland mit einer Jahresmitteltemperatur von 10,4 °C das zweitwärmste Jahr seit Beginn flächendeckender Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Bis auf den Mai fielen alle Monate zu warm aus. Januar, Februar, April und August zeigten dabei mit einer Abweichung von über 3 °C die höchsten positiven Temperaturanomalien. Mit Niederschlägen von rund 710 l/m² erreichte 2020 nur gut 90 % seines Solls von 789 l/m². Damit waren von den letzten 10 Jahren 9 zu trocken. Dürre und Regen, teilweise mit Überflutungen, lagen 2020 häufig nah beieinander. Mit etwa 1901 Stunden übertraf der Sonnenschein sein Soll von 1544 Stunden um gut 20 %. Deutschland erlebte das viertsonnigste Jahr seit Messbeginn.⁴

4. Geschäftsverlauf 2020

Am Ende des Geschäftsjahres 2020 versorgte die LOGOEnergie rund 35.800 Kunden mit Erdgas, das ist ein Anstieg von 1.800 Kunden im Vergleich zum Jahresbeginn. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 2.539 Mio. kWh (i. Vj. 2.717 Mio. kWh) Erdgas verkauft. Der Mengenrückgang ist im Wesentlichen auf die Bereiche der Öffentlichen Einrichtungen und Industrie zurückzuführen. Dem entgegen steht ein deutlicher Anstieg im Haushaltskundensegment.

² BDEW, Die Energieversorgung 2020 – Jahresbericht vom 17. Dezember 2020

³ ZfK Energiemarkt vom 08.04.2021

⁴ Deutscher Wetterdienst Deutschlandwetter im Jahr 2020 vom 30.12.2020

Gasverkauf nach Kundengruppen

	2020	2019	Veränderung	
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	%
Haushalte	634,0	516,2	+ 117,8	+ 22,8
Mehrfamilienhäuser	15,1	17,9	- 2,8	- 15,6
Gewerbe	227,6	237,7	- 10,1	- 4,2
Öffentliche Einrichtungen	1.167,6	1.291,7	- 124,1	- 9,6
Industrie	486,6	652,5	- 165,9	- 25,4
Energiedienstleister	8,3	0,7	+ 7,6	+ 1.085,7
Insgesamt	2.539,2	2.716,7	- 177,5	- 6,5

Im Stromvertrieb war die Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 positiv. So erhöhte sich die Kundenanzahl um rund 2.500 Kunden auf insgesamt 36.200 Kunden. Der Stromabsatz erhöhte sich um 44 Mio. kWh auf 197 Mio. kWh.

Stromverkauf nach Kundengruppen

	2020	2019	Veränderung	
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	%
Haushalte	94,9	81,9	+ 13,0	+ 15,9
Gewerbe	60,9	58,6	+ 2,3	+ 3,9
Öffentliche Einrichtungen	29,0	0,5	+ 28,5	+ 5.700,0
Industrie	7,5	9,6	- 2,1	- 21,9
Energiedienstleister	4,9	2,8	+ 2,1	+ 75,0
Insgesamt	197,2	153,4	+ 43,8	+ 28,6

4.1. Ertragslage

Die Verkaufspreise werden individuell in Abhängigkeit der verschiedenen Netznutzungsentgelte und der Einkaufskonditionen kalkuliert. Die verschiedenen Produkte werden hinsichtlich der Konditionen, wie Preis, Preisgarantie und Laufzeit regelmäßig an die veränderten Markt- und Wettbewerbsbedingungen angepasst.

Die Erlöse aus dem Gasverkauf reduzierten sich aufgrund des Mengenrückgangs um 8,9 Mio. Euro auf 94,8 Mio. Euro. Dagegen erhöhten sich die Erlöse aus dem Stromverkauf aufgrund der erfreulichen Absatzentwicklung sowie durchgeführten Preisanpassungen um 10,4 Mio. Euro auf 43,4 Mio. Euro.

Entsprechend der geringeren Absatzmenge im Gasbereich reduzierte sich die Energiesteuer auf 13,9 Mio. Euro. Die Stromsteuer erhöhte sich dagegen durch die höhere Absatzmenge um 0,5 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro.

Der Materialaufwand lag im Geschäftsjahr 2020 bei 112,5 Mio. Euro und damit um 1,1 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 45,9 Mio. Euro (i. Vj. 53,8 Mio. Euro) auf den Gasbezug und 28,0 Mio. Euro (i. Vj. 29,0 Mio. Euro) auf die Netznutzungsentgelte der Gasnetzbetreiber. Der Strombezug einschließlich der EEG-Umlage hatte einen Anteil von 22,3 Mio. Euro (i. Vj. 16,2 Mio. Euro). Auf die Netznutzungskosten der Stromnetzbetreiber entfielen 16,3 Mio. Euro (i. Vj. 12,5 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 902 T€ auf 4.317 T€. Maßgeblich für den Anstieg waren höhere Provisionszahlungen an Internetportale und Vermittler, Aufbau und Umsetzung einer datenbasierten Onlinemarketing-Strategie sowie eine höhere Betriebsführungspauschale.

Das gemeinsam mit der Muttergesellschaft e-regio GmbH & Co. KG betriebene umfangreiche Portfoliomanagement schafft Synergien und ermöglicht einen risikoarmen und preisoptimierten Energieeinkauf. Damit Preise stabil und insbesondere Zusagen zu Preisgarantien gehalten werden können, wird das Risiko auf viele Einzelkäufe gestreut. Die Energiebeschaffung kauft deshalb zu unterschiedlichen Zeitpunkten von verschiedenen Vorlieferanten ein. Terminprodukte und Festpreisverträge werden durch flexible Mengen von den Handelsbörsen ergänzt.

4.2. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2020 liegt bei 28,1 Mio. Euro und damit um 4,5 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Auf der Vermögensseite entfallen 23,9 Mio. Euro (i.Vj. 25,3 Mio. Euro) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie 4,2 Mio. Euro (i.Vj. 7,3 Mio. Euro) auf Guthaben bei Kreditinstituten.

Auf der Passivseite bleibt das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr mit 25 T€ unverändert. Die kurzfristigen Fremdmittel reduzieren sich um 4,5 Mio. Euro auf 28,1 Mio. Euro im Wesentlichen durch geringere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Liquidität zum Bilanzstichtag reduzierte sich um 3,0 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro. Die Liquidität 1. Grades liegt bei 15,1 % (i. Vj. 22,3 %). Die Umsatzrentabilität bleibt im Vergleich zum Vorjahr mit 3,0 % unverändert. Die Gesamtkapitalrentabilität erhöhte sich von 12,5 % auf 14,7 %.

4.3. Finanzlage

Positionen	2020 T€	2019 T€	Veränderung T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.031	-2.060	3.091
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.071	-2.878	-1.193
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.040	-4.938	1.898
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	7.276	12.214	-4.938
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.236	7.276	-3.040

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

4.4. Unternehmensergebnis

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 liegt bei 4.130 T€ und damit um 59 T€ über dem Vorjahr. Gemäß Gewinnabführungsvertrag wird das Jahresergebnis vollständig an die e-regio GmbH & Co. KG abgeführt.

Die Gesellschaft hatte für das Geschäftsjahr 2020 ein Ergebnis von 4.011 T€ geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 4.130 T€ leicht oberhalb der Planung. Das Jahresergebnis verbesserte sich im Wesentlichen durch die niedrigeren Beschaffungspreise im Gasbereich im Vergleich zur Planung.

C. Berichterstattung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Die Gesellschaft, deren Gesellschaftszweck die Beschaffung und der Verkauf von Energie für Endverbraucher, insbesondere Erdgas, Flüssiggas, Strom und erneuerbare Energien sowie die Lieferung von Wärme an Endkunden ist, erbringt hiermit eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

D. Risiko- und Chancenbericht

1. Risikomanagement

Das Risikomanagement der LOGOenergie ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. früh zu erkennen. Zu Beginn des Jahres 2021 wurde eine Neubewertung der Risiken in Form einer systematischen Risikoinventur vorgenommen. Hierbei wurden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. Darüber hinausgehende oder sogar bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

– 2137

In Vorjahren wurde durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft festgestellt, dass die LOGOEnergie gemäß § 53 HGrG in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Eine entsprechende Prüfung findet auch für 2020 statt.

2. Ertragsorientierte Risiken

Neben dem Risikomanagement-System besteht bei der e-regio GmbH & Co. KG, die dienstleistend für die LOGOEnergie die Energie beschafft, ein umfassendes Risikohandbuch, in dem die Einkaufsstrategie und die operative Abwicklung detailliert festgelegt und geregelt ist.

Die Entwicklung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen gesamtwirtschaftlichen kurz- und langfristigen Folgen sind heute nicht absehbar und bergen daher auch für die LOGOEnergie Risiken hinsichtlich Absatz, Liquidität und Ergebnis. Folgende Maßnahmen wurden deshalb getroffen:

- Engmaschige Auswertung des Zahlverhaltens von Kunden
- Regelmäßige Liquiditätsplanung
- Regelmäßige Kontaktaufnahme zu Key Accounts hinsichtlich Absatzentwicklung
- Enge Abstimmung von Absatz- und Beschaffungsplanung zur Vermeidung von Überdeckungen
- Organisatorische Vorschriften, um sicherzustellen, dass der operative Betrieb für den Fall einer Corona-Erkrankung sichergestellt werden kann

Der aggressive Preiswettbewerb bundesweiter Gas- und Stromanbieter hält weiterhin an. Eine Konsolidierung der Anbieter ist nicht zu beobachten. Im Gegenteil ist es so, dass immer neue Wettbewerber hinzukommen, um ihrerseits Marktanteile zu gewinnen. Mit einer Konsolidierung ist derzeit nicht zu rechnen.

3. Chancenbericht

Im Energiegeschäft verändern immer mehr Anbieter ihre Preise in immer kürzeren Abständen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde vor einiger Zeit eine neue Pricing-Software angeschafft, die eine schnellere Reaktion auf Marktentwicklungen ermöglichen soll. Darüber hinaus wurde im Jahr 2020 ein umfangreiches Projekt gestartet, um die LogoEnergie noch attraktiver am Markt zu platzieren. In diesem Projekt wurde auch beleuchtet, wie die LogoEnergie bei der Internetsuche sichtbar gemacht werden kann und die Vertriebskosten deutlich reduziert werden können. Hierzu wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die bereits nach kurzer Zeit erste Erfolge zeigten. Diese Entwicklung soll auch in nächster Zeit fortgeführt werden, um die LogoEnergie noch interessanter und wettbewerbsfähiger zu platzieren.

4. Gesamtaussage

LogoEnergie stellt sich kontinuierlich den Herausforderungen des Marktes und den Chancen der Digitalisierung. Trotz der aggressiven Wettbewerbssituation hält LogoEnergie an der Wachstumsstrategie fest und geht auch in Zukunft von einer positiven Mengen- und Ergebnisentwicklung aus.

E. Prognosebericht

1. Ausblick

Bis zum März 2021 konnten insgesamt rd. 1.500 neue Stromkunden gewonnen werden. Im Gasbereich waren im gleichen Zeitraum Kundenzugänge von rd. 2.300 Gaskunden zu verzeichnen. Für das Geschäftsjahr 2021 wird auf Basis der aktuellen Kundenentwicklung und einem normalen Temperaturverlauf im Gasbereich eine Absatzmenge von rd. 2.123 Mio. kWh und ein Umsatzerlös von rd. 91,6 Mio. Euro erwartet. In der Sparte Strom wird von einer Verkaufsmenge von rd. 234 Mio. kWh ausgegangen, die zu Umsatzerlösen von rd. 52,0 Mio. Euro führt.

Die Strom- und Gasbezugskosten wurden entsprechend dem Bezugsportfolio kalkuliert. Die EEG-Umlage reduzierte sich zum 1. Januar 2021 von 6,756 Cent/kWh auf 6,50 Cent/kWh. Bei den Netzentgelten ist im Gasbereich von leicht sinkenden Preisen auszugehen, während im Strombereich mit steigenden Netznutzungskosten geplant wurde.

2. Ergebnisprognose

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von rd. 4,5 Mio. Euro. Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen des Corona-Virus für die Geschäftsentwicklung der LOGOnergie nur unwesentlich sein werden, zumal bisher keine bedeutsamen Forderungsausfälle zu verzeichnen waren. Somit musste die ursprüngliche Planung für 2021 auch nicht angepasst werden.

Euskirchen, den 12. Mai 2021

LOGOnergie GmbH

Ludger Ridder
- Geschäftsführer -

Alessandro Lanfranconi
- Geschäftsführer -

48 16 2139
1077 Anlage 4/8

2140